

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 3

DIENSTAG, DEN 10. JANUAR

2023

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzung der Bürgerschaft	25	Beitragsordnung der Studierendenschaft der Hafen-	
Öffentliche Plandiskussion zum vorhabenbezogenen		City Universität Hamburg (HCU)	27
Bebauungsplan-Entwurf „Wilstorf 44 (Rote-			
Kreuz-Straße)“	25		
Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungs-			
erklärungen für die Stadtreinigung Hamburg			
(SRH) berechtigten Angestellten	26		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzung der Bürgerschaft

Die nächste Sitzung der Bürgerschaft findet am Mittwoch, dem 18. Januar 2023, um 13.30 Uhr statt.

Hamburg, den 10. Januar 2023

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 25

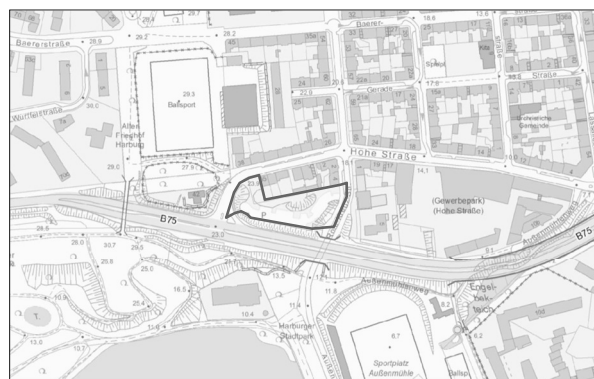
Öffentliche Plandiskussion zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf „Wilstorf 44 (Rote-Kreuz-Straße)“

Der Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Harburg führt über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf Wilstorf 44 (Rote-Kreuz-Straße) mit den Bürgerinnen und Bürgern eine öffentliche Plandiskussion mit Unterrichtung und Erörterung durch.

Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

Hohe Straße – Nordgrenze Flurstück 142 – Ostgrenze Flurstück 142 – Nordgrenze Flurstück 2978 – Rote-Kreuz-

Straße – Südgrenze Flurstück 2978 der Gemarkung Wilstorf (Bezirk Harburg, Ortsteil 705).



Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Wilstorf 44 sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine vier- bis fünfgeschossige Bebauung geschaffen werden, die angelehnt an die umgebenden baulichen Strukturen den

Blockrand schließt. Insgesamt sollen in den Gebäudeteilen zusammen etwa 77 Wohnungen unterschiedlicher Größe entstehen.

Mit der Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans nach § 12 BauGB sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung des Vorhabens geschaffen werden. Es wird ein Durchführungsvertrag einschließlich eines Vorhaben- und Erschließungsplans mit der Vorhabenträgerin abgeschlossen, in dem unter anderem die architektonische und städtebauliche Qualität gesichert wird.

Änderungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms einschließlich der Fachkarte Arten- und Biotopschutz sind nicht erforderlich.

Die Veranstaltung findet am Montag, dem 23. Januar 2023 um 19.30 Uhr im Feuervogel – Bürgerzentrum Phoenix, Maretstraße 50, 21073 Hamburg statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen. Der Eintritt ist frei. Anschauungsmaterial kann ab 19.00 Uhr eingesehen werden oder im Internet unter Bebauungspläne – hamburg.de abgerufen werden.

Hamburg, den 19. Dezember 2022

Das Bezirksamt Harburg

Amtl. Anz. S. 25

Verzeichnis der zur Abgabe von Verpflichtungserklärungen für die Stadtreinigung Hamburg (SRH) berechtigten Angestellten

Nach § 10 Absatz 2 des Stadtreinigungsgesetzes (SRG) vom 9. März 1994 (HmbGVBl. S. 81) in Verbindung mit § 2 der Satzung der Stadtreinigung Hamburg vom 29. März 1994 (HmbGVBl. S. 101) bedürfen Erklärungen, durch die die Stadtreinigung Hamburg verpflichtet werden soll, der schriftlichen Form. Sie sind nur wirksam, wenn sie von zwei Mitgliedern der Geschäftsführung oder von einem Mitglied der Geschäftsführung mit einem Prokuristen der SRH oder von zwei Personen entsprechend der von der Geschäftsführung gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 der Satzung beschlossenen Vertretungsregelung unterzeichnet sind.

Sofern Verpflichtungserklärungen der SRH nicht gemeinsam von beiden Geschäftsführern

– Herrn Prof. Dr. Rüdiger Siechau
und Herrn Holger Lange –

oder von einem Geschäftsführer mit der Prokuristin Frau Gudrun Raelert abgegeben werden, sind Verpflichtungserklärungen der SRH gemäß der Verfügung der Geschäftsführung vom 5. April 1994 über die Zeichnungsbefugnis und Befugnis zur Vertretung der SRH gegenüber Dritten gültig, wenn sie von einem der beiden Geschäftsführer oder unter Berücksichtigung in der Verfügung festgelegter Beschränkungen von zwei Angestellten oder einem Angestellten der SRH zusammen mit einem Geschäftsführer unterzeichnet sind.

Die von der Geschäftsführung gemäß § 10 SRG und § 2 der Satzung ermächtigten Angestellten sind im Rahmen von der Geschäftsführung der SRH festgelegten Beschränkungen Handlungsbevollmächtigte im Sinne von § 54 des Handelsgesetzbuches und werden nachstehend namentlich genannt.

1. Ermächtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung Hamburg:

Beck, Alexander	Jacobs, Christopher	Postler, Dirk
Berger, Christian	Kiwitz, Eva	Reiß, Frank
Block, Malgorzata	Klickermann, Jan	Rochnia, Peter
Böhme, Remy	Krohn, Gesa Johanna	Sackers, Uwe
Boisch, Dr. Anke	Krüger, Patrick	Sattler, Frank
Bossen, Sebastian	Ladiges, Hilke	Schellberg, Michael
Brockmann, Detlef	Ladwig, Anja	Schnelle, Catrin
Chapuis, Klaus	Lamprecht, Jörn	Scholling, Jan Hauke
Cizman, Martin	Lorbitzki, Kai	Schwab, Tessa
Clausen, Mona	Lüllau, Susanne	Stolten, Sina Johanna
Fehn, Fabian	Maas, Thomas	Supper, Astrid
Föllmann, Alina	Makowski, Nina	Tamm, Volker
Frärks, Anett	Malter, Claudia	Thannhäuser, Thomas
Freitag, Stefanie	Meybauer, Dennis	Urban, Volker
Ganschow, Sven Robert	Montag, Markus	Weber, Stefan
Göttinger, Florian	Münsterberg, Susanne	Wilhelm, Jessica Christina
Goetze, Kay	Naß, Thomas	Winterberg, Sven
Gorecki, Christoph	Neumann, Panja	Zeidler, Nele
Grothe, Annika	Pelka, Jan	Zimmer, Dirk
Hähls, Matthias	Peuckert, André	
Haupt, Carsten	Pildner, Monica-Adela	

2. Nachstehende MitarbeiterInnen sind für den Abschluss oder die Auflösung von Arbeitsverträgen ermächtigt gemäß Absatz 4.3.3 der Allgemeinen Geschäftsanweisung der Stadtreinigung:

Berger, Christian	Lorbitzki, Kai	Rochnia, Peter
Brockmann, Detlef	Lüllau, Susanne	Schäfer, Katrin
Fehn, Fabian	Maas, Thomas	Stolten, Sina Johanna
Göttinger, Florian	Malter, Claudia	Supper, Astrid
Goetze, Kay	Naß, Thomas	Wilhelm, Jessica Christina
Haupt, Carsten	Peuckert, André	Winterberg, Sven
Krohn, Gesa Johanna	Pildner, Monica-Adela	Zimmer, Dirk
Krüger, Patrick	Postler, Dirk	
Lamprecht, Jörn	Reiß, Frank	

Die am 30. November 2021 und danach veröffentlichten Vertretungsbefugnisse werden hiermit widerrufen.

Hamburg, den 16. Dezember 2022

Stadtreinigung Hamburg
– Geschäftsführung –

Amtl. Anz. S. 26

Beitragsordnung der Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg (HCU)

Das Präsidium der HafenCity Universität Hamburg hat am 3. Januar 2023 gemäß § 104 Absatz 2 Satz 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468), die vom Studierendenparlament am 7. Dezember 2022 erlassene Beitragsordnung der Studierendenschaft der HCU in der nachstehenden Fassung genehmigt.

§ 1

Beitragspflicht

(1) Die Studierendenschaft der HafenCity Universität Hamburg erhebt zur Erfüllung ihrer Aufgaben in jedem Semester von allen eingeschriebenen Studierenden einen Beitrag gemäß § 104 des Hamburgischen Hochschulgesetzes. Dazu gehören insbesondere auch Mittel zur Finanzierung eines Beförderungsvertrages, aus dem der Gesamtheit der Studierenden der HafenCity Universität Hamburg ein wirtschaftlicher Vorteil erwächst.

(2) Beitragspflichtig sind auch beurlaubte Studierende.

(3) Von der Beitragspflicht sind Studierende befreit, die nach Ablauf des jeweiligen Semesters rückwirkend immatrikuliert werden.

§ 2

Fälligkeit und Entrichtung des Beitrages

(1) Der Beitrag wird jeweils bei der Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung fällig.

(2) Der Beitrag ist an die für die HCU zuständige Kasse zu entrichten. Diese weist den für die Zwecke der studentischen Selbstverwaltung zu entrichtenden Beitragsanteil dem Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA), den Beitragsanteil für das Semesterticket dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und den Beitragsanteil des Semesterticket-Härtefonds einem Sonderkonto des Studierendenwerks zu.

§ 3

Beitragshöhe

Im Sommersemester 2023 und im Wintersemester 2023/2024 beträgt der Beitrag 210,00 Euro pro Semester. Dieser Beitrag setzt sich aus drei Teilbeträgen zusammen, die wie folgt zu verwenden sind:

1. 18,03 Euro für die Zwecke der studentischen Selbstverwaltung,
2. 187,97 Euro für das Semesterticket,
3. 4,00 Euro für den Härtefonds.

§ 4

Härtefonds

Auf Antrag kann der auf das Semesterticket entfallende Beitragsanteil aus dem Härtefonds in den Fällen zurück-erstattet werden, in denen die Vorteile des Semestertickets aus gesundheitlichen, räumlichen oder sozialen Gründen nicht in Anspruch genommen werden können. Die näheren Einzelheiten regeln die Richtlinien der Studierendenschaft der HCU für den Semesterticket-Härtefonds in der jeweils gültigen Fassung.

§ 5

Aufsicht

Die Aufsicht über die Verwendung der Beiträge haben die satzungsgemäßen Organe der Studierendenschaft gemäß der Wirtschaftsordnung der Studierendenschaft der HCU Hamburg in der jeweils gültigen Fassung.

§ 6

Inkrafttreten

Diese Beitragsordnung tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger der Stadt Hamburg in Kraft.

Hamburg, den 3. Januar 2023

HafenCity Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 27

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe-Nr.: 22 A 0331

Bezeichnung des Verfahrens: Rückbau und Entsorgung Stahlbau

1. Art der Vergabe
Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO
2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle
Bezeichnung
Bundesbauabteilung Hamburg, in Vertretung für die Bundesrepublik Deutschland
Postanschrift
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
E-Mail-Adresse: vergabestelle@bba.hamburg.de
3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle
Wie Ziffer 2
4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind
Wie Ziffer 2
5. Form der Angebote
Zugelassen ist: Ausschließlich die Abgabe elektronischer Angebote unter
<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D449203565>
6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung
– Rückbau und Entsorgung einer bereits demontierten Stahlbaubrücke, insgesamt handelt es sich dabei um sechs Brückensegmente (max. Länge/Breite/Höhe: 22m/4,2m/3,5m), die vor Ort nach Wahl des AN zerlegt werden können
Gesamtgewicht: ca. 100 t
1. Erfüllungsort:
Gerätelager Rahlau und Bekleidungskammer,
Rahlau 47-49, 22045 Hamburg
7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.
8. ggf. Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote werden zugelassen.
9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
Beginn: 20. Februar 2023
Ende: 24. Februar 2023
10. Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:
Adresse zum elektronischen Abruf:
<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste/ausschreibungen/D449203565>
Es werden nur elektronische Angebote akzeptiert.
Zur Abgabe eines Angebotes ist eine kostenfreie Registrierung notwendig.

Anschrift der Stelle

Wie Ziffer 2

Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen: keine

11. Ablauf der Angebotsfrist
27. Januar 2023, 9.00 Uhr
12. Ablauf der Bindefrist
24. Februar 2023
13. Höhe geforderter Sicherheitsleistungen
keine
14. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind
15. Vorzulegenden Unterlagen
Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen:
Wird in den Vergabeunterlagen angegeben.
Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung:
Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft („Eigenerklärung zur Eignung“ liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
Berufshaftpflichtversicherung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Bestand einer Haftpflichtversicherung (Betriebshaftpflicht und/oder Berufshaftpflicht). („Eigenerklärung zur Eignung“ liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Versicherungsnachweis einschließlich Angabe der versicherten Risiken und Deckungssumme) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Gesamtumsatz (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. („Eigenerklärung zur Eignung“ liegt bei).
Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.
Insolvenzverfahren, Liquidation (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Es liegt keine Insolvenz, keine Liquidation vor. („Eigenerklärung ...“ liegt bei).
Steuern, Abgaben, Beiträge (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Die Verpflichtung zur

Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ist erfüllt.

Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit mein Betrieb Beitragspflichtig ist), sowie eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes

(soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen. („Eigenerklärung zur Eignung“ liegt bei)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:

Berufsregister (mittels Eigenerklärung vorzulegen):

Nachzuweisen: Eintragung im Berufs- und Handelsregister (o. ä., wie z. B. Partnerschafts-, Vereinsregister), soweit vorhanden („Eigenerklärung zur Eignung“ liegt bei).

Bieter, deren Angebote/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, müssen auf besondere Aufforderung der ausschreibenden Stelle die Eigenerklärung per aktueller Dritterklärung (Berufs- und Handelsregistereintrag, Handwerksrolleneintrag) innerhalb der gesetzten Frist nach Aufforderung belegen.

Beschäftigte (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Angaben zur Anzahl der Beschäftigten in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren.

Referenzen der letzten drei Jahre (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anzugeben: Referenzliste von wesentlichen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erbrachten Leistungen, die mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind mit Angaben über Geschäftsjahr, Art der Leistung, Leistungsumfang, Auftragssummen, Adressen mit Ansprechpartner und Telefonnummern.

Sonstige Unterlagen:

Bildmaterial – Gesamtpräsentation – siehe Wertungskriterien: Bitte fügen sie ihrem Angebot entsprechendes Bildmaterial oder eine

Gesamtpräsentation bei, so dass sowohl die geforderten Zelte als auch die Inneneinrichtung in ihrer Qualität und Optik bewertet werden können. Jedes Angebot ohne die Dokumentation über Bildmaterial und/oder Gesamtpräsentation wird von der Ausschreibung ausgeschlossen, wird also auch nicht nachgefordert.

Menüplan/Zusammensetzung des Speisenangebotes (Wertungskriterium): Ein Menübeispiel liegt den Unterlagen bei. Bei der Speisenzusammenstellung sollen

Produkte aus der Region (Anbau und Ernte) bevorzugt eingesetzt werden. Gemeint ist hier in der Region angebautes Gemüse, Getreide, Obst (wie Kohl, Möhren, Bohnchen, Zwiebeln, Lauch, Kartoffeln, Äpfel und Fleisch (Schwein, Rind, Hähnchen, Pute) von Landwirten aus der Region (kein Fisch).

– Eigenerklärung Ausschlussgründe (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachzuweisen: Es liegt nachweislich keine schwere Verfehlung vor, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.

– Eigenerklärung Mindestlohngesetz (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

– Bewerber_Bietergemeinschaftserklärung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

– Erklärung Unterauftrage_Eignungsleihe (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen Sonstige Unterlagen:

– Verpflichtungserklärung Nachunternehmer (mittels Eigenerklärung vorzulegen)

16. Angabe der Zuschlagskriterien

Wertungsmethode: Wirtschaftlich günstigstes Angebot gemäß der im Anschreiben oder den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien.

18. Sonstiges

Vergabeunterlagen in elektronischer Form:

Informationen zum Abruf der Vergabeunterlagen: siehe I.3). Kommunikation:

Anfragen zum Verfahren können ausschließlich elektronisch über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) gestellt werden.

Angebotsabgabe:

Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch mit Signatur,
- elektronisch in Textform.

Schriftliche Angebote sind nicht zugelassen!

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die zur Vertretung des Bieters berechnete natürliche Person zu benennen, bei elektronischer Angebotsübermittlung ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die B_I eVergabe (www.bi-medien.de) zu übermitteln.

Zugang zur elektronischen Kommunikation bzw. Angebotsabgabe als registrierter Nutzer der B_I eVergabe über den Menüpunkt – Meine Vergaben – unter dem B_I code D449203565 im Bereich – Mitteilungen – bzw. – Angebot.

Informationen zu den Registrierungsmöglichkeiten sind zu finden unter:

<https://bi-medien.de/ausschreibungsdienste>.

Hamburg, den 19. Dezember 2022

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbaubehörde –

30

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 005-23 IE**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Brandschutzertüchtigung Pavillon,
Carsten-Rehder-Straße 34, 22767 Hamburg

Bauftrag: Bodenbelag

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 33.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn ca. Februar 2023;

Fertigstellung ca. Juni 2023

Schlussfrist für die Einreichung der Angebote:

26. Januar 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. Dezember 2022

Die Finanzbehörde

31

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 018-23 SW**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Brandschutzertüchtigung Pavillon,
 Carsten-Rehder-Straße 34, 22767 Hamburg

Bauauftrag: Trockenbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 127.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn schnellstmöglich nach Beauftragung;
 Fertigstellung ca. Mai 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 26. Januar 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Dezember 2022

Die Finanzbehörde

32

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 021-23 CR**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
 Brandschutzertüchtigung Pavillon, Carsten-Rehder-Straße
 34, 22767 Hamburg

Bauauftrag: Kunststofffenster

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 151.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
 Beginn: ca. März 2023;
 Fertigstellung: ca. Mai 2023

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
 26. Januar 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
 SBH | Schulbau Hamburg
 Einkauf/Vergabe
 vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 28. Dezember 2022

Die Finanzbehörde

33

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 048-23 AS**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Neubau eines Klassengebäudes,
Charlottenburger Straße 84 in 22045 Hamburg

Bauftrag: Tischler Innenausbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 145.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

Beginn ca. Mai/Juni 2023;

Fertigstellung ca. August/September 2023

Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:

26. Januar 2023 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <https://hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <https://schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 27. Dezember 2022

Die Finanzbehörde

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 002-23 IE**
Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung
Bezeichnung des Öffentl. Auftrags:
Abbruch, Holstenhofweg 85 in 22043 Hamburg
Bauftrag: Abbruch
geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 163.059,- Euro
Ausführungsfrist voraussichtlich:
Beginn: Mitte Februar 2023; Ende: März 2023
Schlusstermin für die Einreichung der Angebote:
24. Januar 2023 um 10.00 Uhr
Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebots-
abgabe zugelassen.
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen
und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Ver-
öffentlichungsplattform unter:
<https://hamburg.de/bauleistungen/>
Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen
Sie unter:
<https://gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 4. Januar 2023

GMH|Gebäudemanagement Hamburg GmbH 35

Gläubigeraufruf

Der Verein **Deutsche Gesellschaft für Thymus-Thera-
pie e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 12225), ist aufgelöst
worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei dem Verein
zu melden.

Hamburg, den 1. September 2022

Der Liquidator

36

Gläubigeraufruf

Der Verein **Förderverein des Spielplatzhauses Fahren-
ort e.V.** (Amtsgericht Hamburg, VR 14087) mit Sitz in Ham-
burg, ist aufgelöst worden. Zu gemeinsam vertretungs-
berechtigten Liquidatoren wurden Frau Margrid Becker
wohnhaft in Hamburg und Herr Maik Golinski wohnhaft in
Gokels, bestellt. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei den
Liquidatoren zu melden.

Hamburg, den 12. Dezember 2022

Die Liquidatoren

37